



Klinik am Waldschlößchen
Nah am Mensch

**„Ego-State-Therapie zur Behandlung
komplexer Traumafolgestörungen -
Bewältigung von komplexer PTBS und
Dissoziation“**

Teil 2

29.08. – 30.08.2025



Seminarleitung:

Dr. Kai Fritzsche
(IfHE Berlin)

Kurzvita Dr. Kai Fritzsche

Dr. phil. Dipl.-Psych. Kai Fritzsche arbeitet als Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis mit dem Schwerpunkt der Behandlung von Traumafolgestörungen. Er ist Leiter des Instituts für klinische Hypnose und Ego-State-Therapie (IfHE Berlin), zertifizierter Trainer für Ego-State-Therapie, sowie Gründungsmitglied der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Ego-State-Therapie (EST-DE). Maßgeblich arbeitete er an der Entwicklung des zertifizierten Curriculums für Ego-State-Therapie mit. Kai Fritzsche stellt seine Weiterentwicklung der Ego-State-Therapie auf verschiedenen nationalen und internationalen Kongressen vor. Er organisiert und leitet Ausbildungsseminare und Supervisions-veranstaltungen für Ego-State-Therapie und ist als Lehrbeauftragter für verschiedene Fortbildungs-institute tätig. Als Autor macht er den Ego-State-Ansatz in verschiedenen Publikationen zugänglich. Zusätzlich berät er Kliniken in der Umsetzung seiner Konzeption.



Literatur

- Fritzsche, K. (2024) *Ego-State-Therapie bei Traumafolgestörungen. Handbuch für die Praxis*. Heidelberg: Carl Auer, 2. Aufl.
- Fritzsche, K. (2024). *Praxis der Ego-State-Therapie*. Heidelberg: Carl Auer, 5. Aufl.
- Fritzsche, K. (2017). *Zwei Gesichter der Dissoziation*. *PiD – Psychotherapie im Dialog*, 18 (03), 79-82.
- Fritzsche, K.: *Online-Kurs „Ego-State-Therapie bei Traumafolgestörungen“ bei Life Lessons* (www.lifelessons.de)

Inhalt des Seminars

Die Behandlung komplexer Traumafolgestörungen ist und bleibt eine große Herausforderung in der psychotherapeutischen Praxis sowie im stationären Alltag. Nicht nur die Symptomatik ist komplex und reicht von posttraumatischen und dissoziativen Symptomen über zahlreiche komorbide Störungen bis hin zu Persönlichkeitsveränderungen bzw. Entwicklungs- und Persönlichkeitsstörungen, auch die Behandlungsansätze und die nur noch schwer überschaubare Vielfalt an Interventionen sind komplex. Diese Komplexität kann zu erheblichen Schwierigkeiten in der Therapie sowie zu hohen Belastungen bei Patient*innen und Therapeut*innen führen.

Die Methode

Die Ego-State-Therapie hat sich als eine adäquate, fundierte und effektive Antwort auf die Komplexität dieser Störungen bewährt. Der Heilungsprozess in der Ego-State-Therapie verläuft zum großen Teil über das Erleben der Begegnung mit Persönlichkeitsanteilen. Es handelt sich um eine Begegnung mit dem Selbst. Die Theorie der Ego-State-Therapie geht von der Annahme aus, dass jeder Mensch mehrere Persönlichkeitsanteile (Ego-States) aufweist und dass diese Anteile elementare Funktionen besitzen. Sie dienen dem Schutz und der Befriedigung von psychischen und physischen Grundbedürfnissen und entstehen meist sehr früh in der Entwicklung, aber auch im weiteren Lebensverlauf in Zusammenhang mit kritischen Lebensereignissen und Traumatisierungen. Die verschiedenen Behandlungsphasen, Beziehungsebenen sowie die Besonderheiten der Behandlung komplextraumatisierter Menschen werden einbezogen. Als Fundament der Therapie dient eine Grundkonzeption zur Behandlung von Traumafolgestörungen mit Ego-State-Therapie. Die Grundkonzeption setzt sich aus elf Behandlungsschritten zusammen, die in Form eines Baukastensystems zirkulär eingesetzt werden.

Ablauf des Seminars

Im zweiten Seminar werden die Einblicke in die Arbeit mit der Ego-State-Therapie fortgeführt und vertieft. Dabei wird die Typologie der Ego-States aufgegriffen sowie der Schwerpunkt auf die Arbeit mit symptomassoziierten/traumatisierten Anteilen gelegt. Diese Ego-States werden auch als verletzte Ego-States bezeichnet. Sie zeigen sich in Zusammenhang mit den Belastungen und Beschwerden, mit denen die Patient*Innen in die Klinik oder Praxis kommen und weisen ein sehr heterogenes Bild auf. Sie sind mit dem auslösenden Stress assoziiert und weisen akut belastendes Erleben auf. Verletzte Ego-States können natürlich auch dissoziiert/verborgen sein. Sie sind von kompensatorischen und destruktiv wirkenden bewältigenden Ego-States zu unterscheiden. Im Seminar werden vier Bereiche vertieft:

1. **Die verschiedenen Möglichkeiten der Kontaktaufnahme:** Der erste Schritt der Arbeit mit verletzten Ego-States besteht darin, einen Zugang zu diesen Ego-States zu schaffen. Das therapeutische Vorgehen richtet sich nach den Prozessorientierten Zielen der Ego-State-Therapie und verläuft über die Stationen: Kontaktaufnahme, Aufbau von Kommunikation, Entwicklung von Akzeptanz und Verständnis, Unterstützung der Ego-States sowie deren Nutzung für den Heilungsprozess. Im Vordergrund stehen die Interventionen der Arbeit mit inneren Treffpunkten sowie mit Erlebensbrücken.
2. **Begegnung und Versorgung verletzter Ego-States:** Nach der Kontaktaufnahme konzentriert sich die Arbeit auf die Begegnung mit ihnen, die Würdigung ihres Leids sowie die unmittelbaren Bedürfnisse der verletzten Ego-States. Als zentrale Interventionen werden Schutzmaßnahmen sowie das Nachträgliche Nähren vorgestellt und vertieft.

Ablauf des Seminars

3. **Die Beziehungsebenen der Ego-State-Therapie:** Die Ego-State-Therapie verläuft gleichzeitig auf mehreren Beziehungsebenen. In der Arbeit zur Kontaktaufnahme, Begegnung und Versorgung werden alle Beziehungsebenen berücksichtigt. Die Therapeut*in pendelt im therapeutischen Prozess zwischen den verschiedenen Beziehungsebenen, nutzt das Potenzial jeder Ebene und engagiert sich, Beziehungsstörungen zu überwinden.

4. Eine besondere Rolle spielt die **Beziehung der Gesamtperson mit ihrem verletzten Ego-State**. Einerseits braucht es Akzeptanz und Verständnis seitens der Person für ihren Ego-State, andererseits ist eine langfristige Beziehung für eine gelungene Integration unerlässlich. Metaphern wie Adoption, Patenschaft oder Freundschaft können hier eingesetzt werden.

Methoden

Im Seminar wird den Teilnehmer*Innen ein Einblick in die theoretischen Ansätze, die Methoden und Behandlungsstrategien der Arbeit mit symptomassozierten/traumatisierten Ego-States praxisnah und abwechslungsreich vermittelt. Durch Demonstrationen, Übungen und Diskussionen wird ein vielfältiger Zugang geschaffen. Das Seminar wird die Möglichkeit bieten, erste Schritte dieser Thematik unmittelbar anzuwenden, also in die eigene psychotherapeutische Arbeit einzuflechten.

Seminartermin: 29.08. – 30.08.2025

Freitag 9.00 – 16.30 Uhr

Samstag 9.00 – 16.30 Uhr

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Kai Fritzsche & Martina Rudolph
IfHE Berlin
Leitende Ärztin
Klinik am Waldschlößchen

Organisationsbüro:

Annett Horther
Klinik am Waldschlößchen
Sudhausweg 6
01099 Dresden

Fortbildungspunkte werden bei der OPK beantragt

Telefon: 0351/ 658 777 26
Telefax: 0351/ 658 777 20
E-Mail: a.horther@klinik-waldschloesschen.de

Teilnahmegebühren:

345,00 € inkl. Pausenversorgung, ohne Mittagessen

Bankverbindung:

IBAN DE29 3006 0601 0007 0107 96

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

Betreff: „Ego-State-Therapie“

Anmeldeschluss:

Bitte melden Sie sich mit nebenstehendem Anmeldeformular bis spätestens 6 Wochen vor Seminarbeginn an. Der Zahlungseingang der Seminargebühr gilt als verbindliche Anmeldung. Erfolgt die schriftliche Stornierung bis 6 Wochen vor Seminarbeginn werden die Seminargebühren abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 50,00 € zurückerstattet.

Anfahrt:



Übernachtung:

z. B. www.hotel-am-waldschloesschen.de

Verpflegung:

Für Ihr leibliches Wohl während der Präsenz-Veranstaltungen wird gesorgt. Mittagessen kann gegen Entgelt in der Klinik am Waldschlößchen eingenommen werden.

Hinweise zum Datenschutz und zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter

<https://www.klinik-waldschloesschen.de/datenschutzerklaerung/>

Anmeldung (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Hiermit melde ich mich für die Fortbildung „Ego-State-Therapie“ mit Dr. Kai Fritzsche am Fr, 29.08. bis Sa, 30.08.2025 in der Klinik am Waldschlößchen an. Mit der Zahlung der Teilnahmegebühr wird die Anmeldung verbindlich.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Institution

Ort, Datum, Unterschrift

Verpflegung

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

in Vorbereitung dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen gern einige Information zur Verpflegung mitteilen:

An allen Seminartagen erfolgt die Pausenversorgung im Workshopraum in Form von warmen und kalten Getränken, Obst, Gebäck und Riegel.

Für die Mittagsversorgung, die durch unsere Küche täglich frisch zubereitet wird, können Sie aus den Menüs auswählen. Jedes beinhaltet Salatbuffet, Hauptmenü, Dessert und Getränk.

Die Kosten dafür belaufen sich **auf 8,50 € pro Person und Tag**.

Diese können Sie gern am Freitag (bei Ihrer Ankunft in der Klinik) *bar oder per EC-Cash* an unserer Rezeption bezahlen.

Das aktuelle Mittag-Menü für diese beiden Seminartage erhalten Sie ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zur Information und Auswahl.